

©
ORIGINALSTYLE

Mosaics

VERLEGEANLEITUNG



Mosaics

VERLEGEANLEITUNG

Inhalt

Einführung	3
Erfolgreiches Fliesenlegen	4
Glossar für Fliesenarbeiten	5
Die richtigen Werkzeuge für die Arbeit	6
Die Auswahl Ihrer Mosaiken / Eignung	7
Vor dem Verlegen	8
Besondere Hinweise zu einzelnen Produkten	9
Wie viele Mosaikmatten brauche ich?	12
Vorbereitung und Planung - Wände	14
Vorbereitung und Planung - Böden	16
Kleber, Fugenmörtel und Dichtungsmittel	19
Kleber auftragen	22
Verfugen	24
Mosaikfliesen schneiden	26
Instandhaltung und Pflege	27
Fotos	28
Haftungsbeschränkung	28

Einführung

Original Style Wand- und Bodenmosaiken in vielen Farben, Größen und Ausführungen für jeden Geschmack.

Diese Anleitung wird ihnen dabei helfen:

- Ihren Bedarf an Mosaikfliesen auszurechnen
- die Installation vorzubereiten und zu planen
- den Arbeitsbereich zu markieren
- Mosaikmatten erfolgreich zu schneiden
- die Mosaikfliesen zu verlegen und zu verputzen
- die fertige Fliesenfläche zu reinigen und instandzuhalten

Erfolgreiches Fliesenlegen

Der Schlüssel zum Erfolg:

Halten Sie vor Beginn der Arbeiten alle erforderlichen Werkzeuge, Fliesen und Materialien bereit.

Planen Sie den Arbeitsablauf.

Bereiten Sie die zu verfliesenden Oberflächen sorgfältig vor; damit sparen Sie später Zeit.

Achten Sie am Arbeitsort stets auf Sauberkeit und Ordnung.

Gehen Sie systematisch vor und vermeiden Sie Fehler, indem Sie für jede Aufgabe ausreichend Zeit einplanen.

Diese Anleitung kann nicht alle Problemstellungen beim Verlegen von Mosaiken behandeln. Wenn Sie nach dem Lesen dieser Anleitung noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen professionellen Fliesenleger, der über Erfahrung mit Mosaikmatten verfügt.

Wir empfehlen Ihnen und Ihrem Fliesenleger dringend, diese Verlegeanleitung vor Beginn jeglicher Arbeiten durchzulesen. Darin werden alle erforderlichen Schritte zur Planung, Verlegung und Versiegelung Ihrer Mosaikfliesen erläutert. Zusätzlich erfahren Sie, wie Sie die Fliesen durch richtige Pflege auch in Zukunft in erstklassigem Zustand halten. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte vor der Installation an unsere technische Abteilung, da sich eine falsche Verlegung von Fliesen als kostspielig erweisen kann. Original Style kann keine Haftung für Probleme übernehmen, die in dieser Verlegeanleitung behandelt wurden, nachdem die Mosaiken verlegt worden sind.

BITTE BEACHTEN

Es gibt keine Installations- oder Spezifikationsstandards für Glasmosaikfliesen.

Es obliegt dem Käufer:

Die Mosaiken durch Auslegen vor dem Verlegen zu prüfen. Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Installation die Qualität, Farbgebung, Textur, Schattierung und Größe der Mosaiken akzeptieren. Dies gilt auch dann, wenn der Hausbesitzer während der Fliesenverlegung nicht anwesend ist.

Produkte an einem geeigneten, sauberen, trockenen und sicheren Ort, frei von Frost und Feuchtigkeit zu lagern.

Sicherzustellen, dass die Installation unter angemessener künstlicher Beleuchtung durchgeführt wird.

Sicherstellen, dass die verlegten Fliesen während und nach dem Verlegen ausreichend geschützt sind.

Bei Fragen zu den in dieser Anleitung enthaltenen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fliesenfachhändler, der Sie beraten wird.

Glossar für Fliesenarbeiten

Dehnungsfugen	Wo die Fliesen auf eine andere Oberfläche treffen (z. B. Duschwanne) wird die Fuge statt Fugenmörtel mit einer Silikonmasse angefüllt, um Ausdehnung und Schrumpfung zu ermöglichen. Sollte nach den Vorgaben des Architekten für bestehende Fugen und Übergänge wie Wand zu Wand oder Wand zu Boden verwendet werden. Bewegungsfugen verhindern die Spannungsübertragung vom Untergrund und reduzieren die Möglichkeit, dass die Mosaiksteinchen brechen oder sich lösen
Dünnbett	Eine Kleberschicht mit einer Tiefe von weniger als 5 mm.
Fugenmörtel	Eine verhärtende Masse, die zum Abdichten der Fugen zwischen den Fliesen verwendet wird. Auch hier steht eine große Auswahl zur Verfügung, fragen Sie also immer Ihren Fachhändler nach Rat zu Ihrem speziellen Projekt und der gewählten Fliesenart.
Kleber	Kleber zum Fixieren der Mosaiken auf dem Untergrund. Es steht eine große Auswahl zur Verfügung, fragen Sie also stets Ihren Fachhändler nach Rat zu Ihrem speziellen Projekt und der gewählten Fliesenart.
Leichtbauwand	Innenwände in einer Wohnung, die normalerweise aus Gipsplatten auf einer Holzrahmenkonstruktion bestehen.
Putz	Eine Wandoberfläche aus Sand und Zement, normalerweise im Verhältnis 4:1.
Schlammförmiger Fugenmörtel	Die Fugenmischung verläuft dünnflüssiger als gewöhnlich und wird unter Zuhilfenahme eines Verteilerspachtels gleichzeitig über einen großen Bereich verteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Fugenmörtel ganz in die Fugen eindringt und keine Stellen ausgelassen werden. Diese Methode wird für das Verfugen von Mosaikfliesen empfohlen.
Silikondichtstoff	Ein wasserdichtes Material mit elastischen Eigenschaften, das statt Fugenmörtel zum Anfüllen von Dehnungsfugen verwendet wird.
Tesserae	Die kleinen Einzelstücke, aus denen sich die Mosaikmatte zusammensetzt
Untergrund	Eine Oberfläche, auf der die Fliesen angebracht werden sollen.

Die richtigen Werkzeuge für die Arbeit

Diese Werkzeuge helfen Ihnen bei der professionellen Durchführung Ihrer Fliesenarbeiten. Die meisten davon sind leicht zu kaufen oder zu mieten.

Zahnpachtel/Kelle	Die gekerbte Kante dieses Werkzeugs sorgt für eine gleichmäßige Verteilung des Klebers.
Wachsstift	Zum Markieren von Fliesen, die geschnitten werden müssen. Er hinterlässt keine Flecken auf den Fliesen und wird bei Verwendung eines Nassschneiders nicht sofort gewegewaschen. Verwenden Sie niemals einen Filzstift, da er dauerhafte Spuren hinterlassen kann.
Bohrer	Es wird empfohlen, einen diamantbesetzten Bohrer mit Hohlspitze und Wasserzuführung zu verwenden. Bohren Sie teilweise durch die Rückseite und dann an der gleichen Stelle von vorne.
Augenschutz, Handschuhe und Staubmaske	Es ist wichtig, dass bei der Verwendung von Schneidgeräten und Bohrmaschinen die entsprechenden Schutzvorkehrungen getroffen werden. Verwenden Sie immer eine persönliche Schutzausrüstung. Weitere Gesundheits- und Sicherheitsratschläge finden Sie auf den einschlägigen Webseiten.
Kleine Fugenkelle	Für das Entnehmen von Fugenmörtel aus dem Eimer und zum Mischen des Fugenmörtels. Damit können Sie auch den Kleber aufnehmen.
Fugenkreuze	Diese kleinen Kunststoffstücke werden zwischen den Mosaikmatten eingefügt, um einen gleichmäßigen Abstand zu gewährleisten. Diese seitlich hineindrücken, so dass sie im rechten Winkel zur Oberfläche stehen. In regelmäßigen Abständen verwenden, um gleiche Abstände zwischen den Fliesen zu gewährleisten. Vor dem Auftragen des Fugenmörtels entfernen. Wählen Sie bei den Fugenkreuzen die gleiche Größe wie der Abstand zwischen den kleinen Mosaiksteinchen auf den Mosaikmatten.
Wasserwaage / Laser-Nivelliergerät / Lot	Unentbehrlich für das Verlegen von Mosaiken, damit die Waagerechten und Senkrechten korrekt ausgerichtet sind. Ein Senkblei kann mit einem kleinen Gewicht an einer Schnur gefertigt werden.
Schwämme	Für das Entfernen von Mörtelresten und für das Glätten von Fugen. Verwenden Sie immer neue Schwämme und Fugenwerkzeuge, da alte Schwämme und Werkzeuge möglicherweise Kleber- oder Mörtelrückstände aufweisen, die Mosaiken zerkratzen können.
Fugengummi oder Gummispachtel	Wird zum Ausbringen von Fugenmasse in die Zwischenräume zwischen den Mosaiksteinen auf den Mosaikmatten verwendet.
Holzlineal / Maßband	Für das genaue Messen. Stahllineale können Mosaiksteinchen zerkratzen.
Manueller Fliesenschneider zum Anritzen und Brechen	Zum Anritzen und Trennen der Fliesen bei geraden Schnitten. 18 mm Schneidrad empfohlen. Alle Mosaiksteine in der Reihe anritzen und dann jedes einzelne Mosaiksteinchen brechen. Nicht für Metallmosaiken geeignet.
Nassschneidscheibe für Glasmosaiken	Eine mit Wasser gespeiste Trennscheibe, die speziell für das Schneiden von Glas entwickelt wurde. Ist mit feinen Industriediamanten am Scheibenumfang bestückt.
Nassschneidscheibe für Metallmosaiken und Natursteinmosaiken	Eine Trennscheibe, die mit Wasser gespeist wird, genau wie beim Schneiden von Feinsteinzeug.
Fliesenmaß	Ein Gerät zum genauen Messen und Formen Ihrer Fliesen.
Papageienzange	Spezialwerkzeug für das „Herausknabbern“ kleiner Mosaikstücke. Nicht für Metallmosaiken geeignet.

Die Auswahl Ihrer Mosaiken

Dies ist natürlich die wichtigste (und schönste) Aufgabe. Bei einer solch umfangreichen Auswahl von Mosaikfliesen werden Sie vielleicht ein paar Proben mit nach Hause nehmen wollen, um zu sehen, wie sie zu ihren Möbeln und ihrem Dekor passen. Bitte prüfen Sie die Eignung der Mosaiken vor der Bestellung und dem Verlegen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Original Style Fachhändler, der Sie beraten wird.

Eignung

Die Eignung der von Ihnen gewählten Fliesen ist ein wichtiger Faktor. Bitte beachten Sie die Eignungssymbole für jedes einzelne Mosaik in der aktuellsten Broschüre unter www.originalstyle.com

Alle Mosaiken	Für Trockenbauwände im Innenbereich geeignet.
Alle Mosaiken	NICHT GEEIGNET für Arbeitsplatten, da sie kratzempfindlich sind.
Rückseitig vernetzte Glasmosaikfliesen	NICHT GEEIGNET für Unterwasseranwendungen oder für Dampfbäder und Saunen, da nur 75 % der Mosaikstücke zum Verkleben zur Verfügung stehen (der Rest ist Netz- und Netzkleber). Dies kann zu einer Ablösung der Mosaiksteine führen. NICHT GEEIGNET für die Installation in Nähe von Dauerwärmequellen mit hoher Temperatur wie Holzöfen. Die Netzurückseite und der Netzkleber sind nicht dafür ausgelegt, den unter diesen Bedingungen sehr hohen Temperaturen standzuhalten.
Papierüberzogene/ Folienüberzogene Glasmosaikfliesen	Diese eignen sich für Trocken-/Nasswände, aber auch für Schwimmbäder, Dampfbäder und Saunen.
Glaskieselmosaik	Geeignet für trockene und nasse Wände. Nur für Badezimmerböden geeignet, jedoch ist die Rutschfestigkeit bei nassem Boden möglicherweise nicht ausreichend.
Natursteinmosaik	NICHT GEEIGNET für Unterwasserbedingungen oder Dampfbäder und Saunen NICHT GEEIGNET für den externen Gebrauch, da die meisten unserer Steinmosaik in gewissem Maße porös sind. Wenn sie in Außenbereichen verlegt werden, können sie Wasser absorbieren und werden dadurch anfällig für Frostschäden Stein ist ein natürliches Material, bei dem es zu Farbabweichungen, Pitting (Grübchenbildung), Markierungen, abgeschlagenen Kanten, Größenschwankungen und gelegentlicher Fleckenbildung kommen kann Kann unter UV-Bestrahlung verblassen. Gegen diesen Umstand kann keine Garantie gegeben werden. Außerdem weisen einige Steinmosaik möglicherweise kleinere Absplitterungen oder Fehler auf. Derartige geringfügige Unvollkommenheiten sollten als normal und nicht als Ergebnis schlechter Verarbeitung angesehen werden. Natursteinmosaik können außerdem auch abnutzen und verkratzen.
Mosaiken mit oder aus Kupfer	NICHT GEEIGNET für Küchen, Bäder, Duschen und Nassräume oder bei übermäßiger Feuchtigkeitseinwirkung. Kupfer kann mit der Zeit Grünspan (eine grüne Schicht) ansetzen, wenn es Luft und Feuchtigkeit ausgesetzt wird. Es ist äußerst wichtig, dass Sie diese Besonderheit berücksichtigen, wenn Sie sich für Kupfermosaik entscheiden.
Muschelmosaik	NICHT GEEIGNET für Schwimmbäder oder übermäßig feuchte Bereiche wie Nassräume und Dampfbäder, obwohl sie durchaus in Duschen verwendet werden können. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, da dies im Laufe der Zeit zu einem Verblassen führen kann.

Schillernde Mosaikfliesen

Das Aussehen und die Farben von schillernden Mosaiken verändern sich unter verschiedenen Lichtbedingungen und variieren auch, wenn sie aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrem Händler nach Mustern zu fragen und sie dort auszuprobieren, wo Sie Ihre Mosaiken installieren möchten, um sicherzustellen, dass Sie das gewünschte Aussehen und die besten Ergebnisse erzielen.

Glasmosaikfliesen

Auch die Dicke des Glases wirkt sich auf die Fliesenfarbe aus.

Vor dem Verlegen

Detaillierte Informationen zu Eignung, Abdichtung, Verfugen und Schneiden sowie weitere Informationen und Warnhinweise finden Sie in der aktuellen Version der Broschüre unter www.originalstyle.com.

Es ist wichtig, dass Ihr Fliesenleger den von Ihnen gewünschten Muster- bzw. Mischeffekt und die Maßnahmen zur Oberflächenvorbereitung kennt sowie die frisch verlegten Fliesen vor Beschädigung durch laufende Arbeiten schützt. Für Böden und Wände können Dehnungsfugen erforderlich sein.

Holzuntergrund

Glasmosaikmatten dürfen nicht auf Holzuntergründen befestigt werden. Fixieren Sie vor dem Fliesenlegen Fliesen- oder Zementplatten sicher (gemäß den Anweisungen des Herstellers) auf der Holzwand.

Nassbereiche

Bei der Verlegung von Mosaikfliesen in Nassbereichen müssen die Wände vor dem Verlegen vollständig abgedichtet werden. Sowohl Ardex als auch Mapei liefern geeignete Produkte für die Wasserabdichtung, die über den Fliesenhandel bezogen werden können.

Wärmequellen

Glasmosaiken sollten mindestens 3 cm von einer direkten Wärmequelle entfernt verlegt werden.

Scharfe Kanten und scharfe Oberflächen

Gehen Sie mit Glasmosaiken vorsichtig um, insbesondere beim Schneiden oder Brechen. Achten Sie darauf, dass die Oberflächen nicht miteinander oder mit scharfen/scheuernden Gegenständen in Berührung kommen.

Vor dem Verlegen - Fortsetzung

Mosaikfliesen und Bordüren aus und mit Metall

Für alle elektrischen Arbeiten in der Nähe von Metallmosaikfliesen bzw. metallhaltigen Bordüren muss ein qualifizierter Elektriker hinzugezogen werden. Bei der Verwendung von Metallmosaikfliesen in elektrischen Duschen und Nassräumen ist äußerste Vorsicht geboten. Ziehen Sie vor der Installation unbedingt einen Elektrofachmann zu Rate.

Kratzer

Glas- und Metall-Mosaikfliesen können verkratzen. Wir empfehlen bei der Installation vorsichtig vorzugehen und Mosaikfliesen mit Glas- und Metallanteilen aus Bereichen fernzuhalten, in denen sie verkratzt werden könnten. Wichtig ist, dass ein besonders feiner, körnungsfreier oder epoxidhaltiger Fugenmörtel verwendet wird, um ein Verkratzen der Oberfläche von Glas- und Metallmosaikfliesen zu vermeiden. Führen Sie vor der Installation immer einen Test an einer kleinen Stelle durch.

Lagerung

Es ist wichtig, alle Mosaiken von Original Style sowie die Haftstoffe wie Fugenmörtel und Fliesenkleber an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren. **Alle** Mosaiken müssen vor der Installation trocken sein. Original Style kann nicht garantieren, dass alle Produkte vollständig trocken geliefert werden.

Dehnungsfugen

An Übergängen wie Wand zu Wand und Wand zu Boden bzw. wenn die Mosaikmatten auf Materialien eines anderen Typs (z. B. Duschwanne) treffen, füllen Sie den Spalt mit einem neutral aushärtenden Silikondichtstoff, um eine Dehnungsfuge zu bilden. Es gibt farblich auf den Fugenmörtel abgestimmte Silikonmassen.

Wenn eine große Fläche mit Mosaikmatten gefliest werden soll, ist eine Entkopplungsmembran zwischen Untergrund und Mosaikplatten als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme gegen Rissbildung aufgrund von Dehnungs- und Schrumpfungsunterschieden zwischen Untergrund und Mosaik einzubauen.

Verwenden Sie Fugenkreuze zwischen den Mosaikmatten, die die gleiche Größe wie die Lücken zwischen den kleinen Stücken auf den Mosaikbögen haben.

Besondere Hinweise zu einzelnen Produkten

Glasmosaikfliesen

Glasmosaikfliesen und solche aus/mit Metall

Probieren Sie den Fugenmörtel immer auf einem nicht befestigten Mosaik aus, bevor Sie mit dem Verfugen beginnen, um sicherzustellen, dass er die Fliesenoberfläche nicht zerkratzt. Empfehlenswert sind feinsandige oder sandfreie Fugenmörtel.

Mosaiken aus/mit Edelstahl

Achten Sie darauf, dass die Edelstahl-„Masern“ auf allen Mosaikmatten immer in der gleichen Richtung verlaufen, da sonst das Erscheinungsbild beeinträchtigt werden kann. Einige Metallmosaikfliesen haben eine Schutzfolie, die entweder die gesamte Oberfläche oder bestimmte Einzelteile bedeckt. Die Folie sollte während der Installation nicht entfernt und erst anschließend vorsichtig abgezogen werden. Bei einigen Mosaikfliesen mit Folie auf einzelnen Teilen ist es wichtig, die für das Abziehen nötige Zeit einzuplanen.

Muschelmosaikfliesen

Verwenden Sie eine Grundierung aus Epoxidharz, einen weißen Epoxidkleber und Epoxidharzmörtel. Müssen vor und nach dem Verfugen versiegelt werden. Die Imprägniermittel Lithofin KF Stainstop und HG Marble Neutral sind hierfür geeignet.

Split-Face Mosaiken

Diese sind für Feature-Wände (trocken) gedacht und können nicht verfugt werden.

Natursteinmosaikfliesen (und natursteinhaltige Mosaiken)

Imprägnieren Sie das saubere, trockene Mosaik vor und nach dem Verfugen mit LTP Mattstone oder Lithofin MN Stainstop, um Flecken und Wassereintritt zu vermeiden. Helle, schnell abbindende, modifizierte zementbasierte Kleber empfohlen (C2 F S1). Nicht geeignet für Unterwasserbedingungen oder Dampfbäder und Saunen. Im imprägnierten Zustand für Duschen und Nassräume geeignet.

Metallmosaikfliesen

Beim Verlegen von Fusion Micro EW-FUSMIMOS, Fusion Macro EW-FUSMAMOS, Telstar EW-TLSMOS und Torque EW-TORMOS ist besondere Vorsicht geboten, da diese sehr scharfe Kanten haben. Tragen Sie bei der Handhabung dieser Mosaikfliesen dicke Schutzhandschuhe. Einige Kanten bleiben auch nach der Installation scharf. Torque sollte nur dort angebracht werden, wo es nicht berührt bzw. gestreift wird, da die Oberfläche dreidimensional ist und einige Kanten auch nach der Installation scharf bleiben. Installieren Sie diese Fliesen nicht in Bereichen, in denen sie gestreift werden oder in denen Kinder mit der Oberfläche in Kontakt kommen können. Es ist wichtig, dies zu berücksichtigen, bevor Sie sich für dieses Produkt entscheiden. Sie können mit Polyurethan beschichtet sein, dies kann jedoch mit der Zeit abplatzen.

Mit R2T-Epoxidkleber oder Mapei Keralastic Kleber fixieren.

Kein Verfugen erforderlich. Mit „Seal Guard“ versiegeln.

Besondere Hinweise zu einzelnen Produkten - Fortsetzung

Gold und Shell: Mother of Pearl EW-PARMOS Eastern Light GW-EASMOS

Verwenden Sie Epoxidgrundierung, Epoxidkleber und Epoxid-Fugenmörtel. Unter diesen Fliesen ist eine vollflächige Bettung erforderlich (gemäß Herstelleranweisungen). Ansonsten könnte das Gold matt werden. Führen Sie vorher einen Test durch. Kleber auf Zementbasis empfehlen sich für diese Mosaiken nicht.

Eastern Light GW-EASMOS, alle Byzantium Mosaiken

Verwenden Sie bei der Installation in Duschen und Feuchträumen epoxidbasierende Grundierung, Epoxidkleber und Epoxidharzmörtel.

Ceylon EW-CEYMOS Lombok GW-LOMMOS

Nicht in der Nähe von Wärmequellen installieren. Ganz oder teilweise aus Holz bestehende Mosaikfliesen können natürliche Schönheitsfehler wie Verwachsungen und Astlöcher aufweisen. Mit Lacken, Ölen oder Wachsen versiegeln. Wir empfehlen verschiedene Produkte zu testen, um die gewünschte Farbtiefe zu erreichen. Verwenden Sie Kontaktkleber Mapei Ultrabond P997 1KT. Nicht verfugen.

Mosaikfliesen mit Stein- und Glasanteilen: Mellow GW-MELMOS Actamira EW-ACTMOS Mogao EW MOGMOS Postojna EW-POSMOS

Fugenmörtel kann kleine Hohlräume in der Oberfläche ausfüllen (eine Eigenschaft einzelner Steinchen) und deren Erscheinungsbild verändern. Verwenden Sie den Kleber Mapei Keraquick, vermischt mit Latex Plus und feinsandigem Fugenmörtel.

Jules Verne EW-JUVEP

Kein Kleber erforderlich, da selbstklebend. Nicht verfugen.

Kieselmosaiken

Bei diesen ist es evtl. erforderlich, einzelne Kieseln zu entfernen bzw. so zu justieren, dass die Matten ineinandergreifen, um sichtbare Fugenlinien zu vermeiden. Es können auch Eisenmineral-Flecken entstehen (rot, braun oder rosa). Wenn dies der Fall ist, entfernen Sie den betroffenen Kieselstein aus der Matte und ersetzen ihn durch einen ähnlichen. Auch dies ist bei natürlich vorkommenden Mineralien völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt vorliegt.

Farbabweichungen und Farbnuancen

Bei vielen Mosaiken unseres Sortiments können leichte, aber dennoch unverkennbare Unterschiede in der Farbnuance auftreten. Eine einzelne Musterfliese darf daher nicht als absolut zuverlässiger Anhaltspunkt für eine bestimmte Farbe gesehen werden. Einige Mosaikmatten und einzelne Fliesen können in Farbnuance, Farbe und Farbton ausgeprägte, aber dennoch feine Abweichungen aufweisen, die als Eigenschaft des jeweiligen Produkts anzusehen sind. Wir empfehlen Ihnen, jeden Karton mit Mosaikfliesen zu öffnen und zu untersuchen, um die Einheitlichkeit der Farbnuance zu bestätigen. Wählen Sie aus verschiedenen Kartons sechs zufällige Matten aus, um zu prüfen, ob es Unterschiede in der Farbnuance gibt. Vor dem Fixieren der Fliesen kann es sich daher lohnen, die attraktivste Anordnung der Farbnuancen auszuprobieren. Unterschiede zwischen einzelnen Chargen können sogar noch deutlicher ausfallen. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, dass Sie alle Fliesen auf einmal kaufen.

Legen Sie die Mosaikfliesen vor dem Anbringen aus und mischen Sie sie, um kleine Farbunterschiede gleichmäßig zu verteilen. Überprüfen Sie, ob die Fliesen alle aus einer Charge stammen, indem Sie sich die Etiketten auf den einzelnen Kartons ansehen. Wenn sie nicht aus einer Charge stammen, werden sie von uns ersetzt. Verlegen Sie die Mosaiken nicht, wenn Sie mit der Farbvariation oder einem anderen Qualitätsaspekt unzufrieden sind.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Installation die Qualität, Farbgebung, Textur, Schattierung und Größe der Mosaiken akzeptieren. Dies gilt auch dann, wenn der Hausbesitzer während der Fliesenverlegung nicht anwesend ist. Wir können nach dem Verlegen der Fliesen keine Verantwortung für Farbnuancen oder Qualität übernehmen.

Wie viele Mosaikmatten brauche ich?

Berechnung der erforderlichen Quadratmeterfläche:

Wand: Messen Sie die Höhe des Raums oder die Höhe bis zu der Sie verfliesen möchten und multiplizieren Sie dies mit der Breite.

Boden: Messen Sie die Länge der zu verfliesenden Fläche und multiplizieren Sie diese mit der Breite.

Das Ergebnis ist die Quadratmeterfläche, die verfliest werden soll.

So berechnen Sie die Anzahl der erforderlichen Fliesen:

a) Wenn Sie ein einfaches Quadrat oder Rechteck fliesen möchten, können Sie die Fläche für eine einzelne Fliese berechnen und dann die Boden- oder Raumfläche durch diesen Wert teilen. Dies setzt voraus, dass die zu fliesende Fläche an den Rändern rechteckig ist. Andernfalls werden Sie zusätzliche Fliesen für Teilbereiche brauchen.

b) Ansonsten besteht die einfachste Methode darin, auf einem Stück Millimeterpapier eine Maßstabszeichnung des Bodens und/oder der Wände anzufertigen. Zeichnen Sie den Umriss einer jeden Fliese (einschließlich möglicher Bilderleisten, Verzierungen und Bordüren wo erforderlich), und addieren Sie diese.

Wir empfehlen das Hinzurechnen von Fugenkammern, Teilfliesen, Verschnitt und Unvollkommenheiten, indem Sie mindestens 5 % für Mosaikfliesen und 10 % für größere Fliesen auf die Gesamtsumme aufschlagen. Es ist falsche Sparsamkeit, genau die berechnete Menge zu bestellen. Sie werden wahrscheinlich ein paar Fliesen zerbrechen, wenn Sie diese schneiden, oder auf schwierige Bereiche stoßen, für die Sie mehr Fliesen brauchen werden, als Sie berechnet hatten. Es kann ärgerlich sein, kurz vor dem Abschluss der Arbeiten herauszufinden, dass ein oder zwei Mosaikmatten fehlen, besonders weil verschiedene Chargen unterschiedliche Farbtöne aufweisen können.

Abmessungen und Abdeckung

Mosaiken

Nennmaße Mosaikmatte	Matten pro m ²	Nennmaße Mosaikmatte	Matten pro m ²
160 x 270 mm	43	298 x 298 mm	11,3
200 x 200 mm	25	300 x 300 mm	11,1
208 x 292 mm	16,5	300 x 312 mm	10,7
232 x 316 mm	13,6	300 x 335 mm	10
260 x 270 mm	14,2	301 x 301 mm	11
262 x 262 mm	14,6	302 x 302 mm	10,3
265 x 254 mm	14,8	303 x 287 mm	11,5
270 x 270 mm	13,7	304 x 298 mm	11
271 x 281 mm	13,1	304 x 304 mm	10,8
272 x 315 mm	11,7	304 x 334 mm	9,8
274 x 274 mm	13,3	305 x 265 mm	10,8
275 x 292 mm	12,4	305 x 285 mm	11,5
276 x 286 mm	12,7	305 x 300 mm	10,9
279 x 279 mm	12,8	305 x 305 mm	10,7
280 x 300 mm	11,9	305 x 310 mm	10,6
285 x 265 mm	13,2	305 x 315 mm	10,4
285 x 285 mm	12,3	306 x 287 mm	11,4
286 x 275 mm	12,7	306 x 306 mm	10,68
290 x 275 mm	12,5	307 x 297 mm	11
290 x 276 mm	12,9	310 x 227 mm	14,2
290 x 290 mm	11,9	310 x 297 mm	10,9
290 x 305 mm	11,3	310 x 310 mm	10,4
292 x 276 mm	12,4	310 x 315 mm	9,9
292 x 278 mm	12,3	312 x 300 mm	12 1/4 x 11 3/4
292 x 288 mm	11,9	313 x 313 mm	10,2
292 x 292 mm	11,7	318 x 310 mm	10,1
292 x 310 mm	11	318 x 318 mm	9,9
294 x 294 mm	11,6	320 x 320 mm	9,8
295 x 295 mm	11,5	322 x 322 mm	9,6
296 x 296 mm	11,4	327 x 305 mm	10
298 x 260 mm	12,5	327 x 327 mm	9,4
298 x 286 mm	11,3	358 x 398 mm	7

Bordüren

Nennlänge Bordürenmatte	Bordüren pro lfm
240 mm	4,2
250 mm	4,0
267 mm	3,7
270 mm	3,7
280 mm	3,6
285 mm	3,5
290 mm	3,4
300 mm	3,3
305 mm	3,3
310 mm	3,2
320 mm	3,1
340 mm	2,9
385 mm	2,6

Abmessungen

Nenngrößen und -dicken sind in der gesamten Broschüre aufgeführt, die aktuelle Version finden Sie unter www.originalstyle.com.

Aufgrund der umfangreichen Handarbeiten bei bestimmten Mosaiken können die tatsächlichen Maße einzelner Mosaikmatten von diesen Sollwerten abweichen und sind daher nur als Anhaltspunkt zu betrachten.

Alle Maße unterliegen einer Toleranz von ± 2,5 mm. Planen Sie bei der Berechnung der erforderlichen Anzahl Mosaikmatten bitte 5 % zusätzlich für Verschnitt und Reststücke ein.

Wenn Sie irgendwelche Probleme bei der Berechnung der Fliesenzahl haben, setzen Sie sich bitte per E-Mail mit unserem Kundendienst in Verbindung: info@originalstyle.com.

Vorbereitung und Planung - Wände

Gewicht

Sie sollten sicherstellen, dass die Wand, die Sie fliesen möchten, das Gewicht der Mosaiken und des Klebers tragen kann. Geben Sie 3,5 kg/m² für das Gewicht von Kleber und Fugenmörtel zum Fliesengewicht in kg/m² hinzu und vergleichen Sie diesen Wert mit dem Gewicht, die der Untergrund tragen kann:

Wanduntergrund	Maximales Fliesengewicht
Gipsputz	20 kg/m ² max
Gipsplatten direkt	32 kg/m ² max
Sand-Zement-Putz	40 kg/m ² max.
Fliesenbauplatten (Polystyrolschaum mit zementärer Oberfläche)	40 kg/m ² max
Glasfaserverstärkte Zementplatten	50 kg/m ² max

ALLE Wände sollten vor dem Fliesen grundiert werden.

Gestrichene Oberflächen sind für Mosaikfliesen ungeeignet. Sie müssen alle losen Farbreste abkratzen und die gesamte Oberfläche mit grobem Schleifpapier bearbeiten, bis die Farbe völlig entfernt ist.

Gipsplattenwände können für Mosaikfliesen geeignet sein, je nachdem wie schwer die Fliesen sind und wie gut die Gipsplatte an der dahinter liegenden Leichtbauwand befestigt ist. Lassen Sie sich hierbei im Einzelfall beraten. Normalerweise trägt eine unverputzte Gipswand ein Gewicht von 32 kg pro m². Eine solche Wand zuerst grundieren, trocknen lassen und dann den Fliesenkleber direkt auf die Wand auftragen.

Putz ist eine geeignete Oberfläche, so lange er trocken und in gutem Zustand ist. Normalerweise trägt eine Putzwand eine Last von 20 kg pro m². Entfernen Sie alle losen und bröckelnden Putzreste und reparieren Sie die Stellen mit neuem Putz oder Spachtelmasse. Anschließend die Fläche abreiben, bis sie plan ist. Grundieren Sie die Wände und lassen Sie diese trocknen, bevor Sie mit dem Fliesen beginnen. Mapei Primer G ist eine geeignete Grundierung für Gipsputz. Es ist wichtig, die Gewichtsbeschränkungen zu prüfen, bevor Sie die Fliesen anbringen. Immer professionellen Rat einholen, wenn Sie über Putz verfliesen.

Verputzte Außenwände können gefliest werden. Vor dem Fliesen muss jedoch neuer Verputz komplett getrocknet sein; üblicherweise werden dazu 21 Tage empfohlen. Verputzte senkrechte Außenwände sind ein guter Untergrund für Fliesen mit einer Dicke von bis zu 15 mm und einer maximalen Höhe von 3,6 Metern. Bei dickeren Fliesen muss der Außenverputz mit einem an der Wand verschraubten Metallgewebe verstärkt werden. Auch diesbezüglich wird eine professionelle Beratung empfohlen.

Tapete Wände können nicht gefliest werden. Reißen Sie die Tapete vollständig ab, prüfen Sie die Wand auf lockeren Putz oder sonstige Schäden, nehmen Sie die nötigen Reparaturen vor und lassen Sie die Wand anschließend vollständig trocknen, bevor Sie mit dem Grundieren beginnen.

Alte Keramik-Wandfliesen – wir raten vom Überfliesen alter Fliesen aus Gewichtsbeschränkungs- und Stabilitätsgründen ab. Alte Fliesen sollten entfernt und die freigelegte Fläche entsprechend vorbereitet werden (siehe oben).

Vorbereitung und Planung - Wände

Feuchträume und Duschen

Mosaikmatten für Nassbereiche können in Duschen verwendet werden, vorausgesetzt, dass Sie bestimmte Vorsichtsmaßnahmen bei der Vorbereitung des Untergrunds ergreifen und den richtigen Kleber und Fugenmörtel verwenden. Es ist überaus wichtig jeden Untergrund, der häufig Wasser ausgesetzt ist (wie etwa Badewanne, Waschbecken oder Dusche) sorgfältig vorzubereiten, damit keine Feuchtigkeit von hinten in die Mosaiken eindringen kann. Den besten Untergrund bilden in der Regel wasserbeständige Platten wie Wedi oder Marmox. Der Untergrund muss zunächst abgedichtet werden. Dies geschieht mit einer Nassraumisolierung in Form eines Abdichtungssystems (siehe unten), um so das Eindringen von Wasser in den Untergrund zu verhindern. Außerdem muss ein ausreichendes Gefälle vorhanden sein, damit Wasser abfließen kann.

Abdichtungssysteme

Für Power-Duschen, Duschkabinen, Dampfbäder und Nasszellen empfehlen wir ein Abdichtungssystem zu verwenden. Dies gilt für Hotels, Gastehäuser, Freizeit- und Fitness-Zentren ebenso wie für das Zuhause. Ein solches System besteht normalerweise aus einer Grundierung, einer flüssigen, wasserfesten Membran, die Sie auf Wände und Boden auftragen und aus einem Dichtband zur Verstärkung aller Ecken im Innenbereich. Bitte lesen Sie dazu die besonderen Anweisungen des Herstellers oder beauftragen Sie möglichst einen Profi mit der Ausführung dieser Arbeit. Das Abdichten einer zuvor gestrichenen Oberfläche wird nicht empfohlen. In der Regel können Sie den Fliesenkleber 24 Stunden nach der Wandabdichtung auftragen.

Wir empfehlen, dass alle Abdichtungen von einem professionellen Installateur durchgeführt werden.

Anzeichnen des Arbeitsbereichs

Sie sollten zunächst ein Fliesenmaß anfertigen. Verwenden Sie hierzu eine ungefähr 1 m lange, gerade, gehobelte Holzlatte mit einem Querschnitt von ungefähr 30 x 20 mm. Markieren Sie mit einem Bleistift sowohl die Länge ihrer Fliesen als auch den Abstand zwischen diesen. Wenn Sie zum Beispiel Fliesen mit den Maßen 150 x 150 mm bei einem Abstand von 2 mm zwischen zwei Fliesen verwenden, müssen Sie alle 152 mm eine Markierung anbringen.

Markieren Sie den Arbeitsbereich. Sie müssen zuerst immer überprüfen, ob die Decke gerade verläuft. Ziel ist es, die Fliesen so zu positionieren, so dass sie entweder am oberen oder am unteren Rand passen. Auf diese Weise brauchen Sie nur eine Kante zu schneiden. Dies ist aber nur möglich, wenn Boden oder Decke gerade verlaufen.

Die erste Reihe, die Sie anbringen, ist die wichtigste. Wenn sie schief oder uneinheitlich wird, werden auch alle anderen Reihen uneinheitlich sein.

Wenn die Fußleiste oder der Boden sehr gerade aussehen, werden Sie vielleicht der Versuchung unterliegen, die Fliesen direkt bis an die Kante zu verlegen. Tun Sie das nicht! Nur wenige Häuser, egal ob Alt- oder Neubau, haben völlig gerade und ebene Wände und Böden. Sie müssen also zuerst eine gerade Linie für die erste Reihe festlegen. Und zwar so:

Nehmen Sie zuerst eine gerade Holzlatte (Maße siehe oben).

Verwenden Sie eine Wasserwaage, damit die Oberkante der Holzlatte absolut gerade verläuft, und nageln Sie diese horizontal entlang des zu fliesenden Bereichs leicht an.

Hinweis: Kontrollieren Sie vor dem Einschlagen von Nägeln in irgendwelche Wände, ob verdeckte Sanitärleitungen und elektrische Kabel vorhanden sind.

Vorbereitung und Planung - Wände

Anzeichnen des Arbeitsbereichs – Fortsetzung

Halten Sie ihr selbst gemachtes Maß nun mit dem Ende an der Oberkante der festgenagelten Holzlatte senkrecht an die Wand. Arbeiten Sie sich mit Bleistiftmarkierungen die Wand hinauf, um sicherzugehen, dass Sie ganz oben nicht lauter winzig kleine Fliesenteile zuschneiden müssen.

Jetzt können Sie ein Maßband verwenden, um den horizontalen Mittelpunkt an der Wand zu finden. Halten Sie Ihr Maß an diesen Punkt und arbeiten Sie sich waagrecht vor, um die Position der letzten ganzen Fliese zu bestimmen und auf der Leiste zu markieren. Stellen Sie noch einmal sicher, dass Sie an jedem Ende nicht viele kleine Mosaikteilchen schneiden müssen, und verlegen Sie den „Mittelpunkt“ ggf. ein wenig, um dies zu vermeiden.

Halten Sie als Nächstes eine Lotschnur so, dass ihr Gewicht unmittelbar über der Markierung auf der Holzlatte hängt. Alternativ können Sie auch einen Laser, ein langes Zeichendreieck oder eine senkrechte Wasserwaage verwenden, um eine senkrechte Linie zu markieren. Sobald Sie den genauen Ausgangspunkt für die erste Mosaikmatte haben, können Sie beginnen.

Vorbereitung und Planung - Böden

Vor der Installation von Mosaiken für Fußböden lesen Sie bitte die folgenden Hinweise. Die ordnungsgemäße Installation aller Fliesen und Mosaiken hängt von einer soliden, ebenen Oberfläche und der Verwendung des richtigen Klebers für den jeweiligen Untergrund ab. Die Verlegung direkt auf nassem Zement wird nicht empfohlen.

Das Geheimnis eines perfekt aussehenden Bodens besteht darin, dass die Mosaiken so gerade und gleichmäßig wie möglich verlegt werden. Um dies erfolgreich auszuführen, benötigen Sie einen möglichst festen, flachen und trockenen Untergrund, auf dem Sie die Arbeit beginnen. Einige Oberflächen sind ideal für das Verlegen von Fliesen, während andere zuerst ein bestimmtes Maß an Vorbereitung erfordern und einige völlig ungeeignet sind.

Natursteinmosaik können bei der Anlieferung nass sein, daher müssen sie vollständig trocknen und dann imprägniert werden, um Fleckenbildung zu vermeiden. Zum Trocknen in einem belüfteten Raum auslegen. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig sauber und trocken sind, dann vor und nach dem Verfugen imprägnieren (versiegeln). Lithofin MN Stainstop und LTP Mattstone sind hierzu geeignet.

Wichtiger Hinweis

Alle Oberflächen müssen zunächst vollständig getrocknet sein, bevor Sie mit dem Verlegen der Fliesen beginnen. Wenn Sie dies nicht beachten, kann sich Feuchtigkeit unter den Fliesen ansammeln, so dass sie mit der Zeit Schaden nehmen.

Obwohl Mosaiken nicht ganz so unflexibel sind wie Fliesen, ist es wichtig sicherzustellen, dass keine Bewegung im Untergrund vorhanden ist, da es sonst zu Rissen oder einer Ablösung der Mosaiksteine kommen kann. Bei Bewegung im Substrat raten wir dringend zu professioneller Beratung, bevor Sie fortfahren. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.schluter.com/6_1_ditra.aspx.

Vorbereitung und Planung - Böden

ALLE Böden müssen vor der Installation grundiert werden.

Sand- und Zementböden (Estrich) müssen vollständig getrocknet sein. Diese Böden brauchen 7 Tage zum Aushärten und dann weitere 14 Tage zum Austrocknen. Bitte beachten Sie, dass in bestimmten Fällen, aufgrund der Dicke des Estrichs, Feuchtigkeit im Raum und Wetterbedingungen eine längere Trocknungszeit erforderlich ist. Verwenden Sie ein Hygrometer, um die Feuchtigkeit zu testen.

Anhydritestrich- und Asphaltflächen: Immer professionellen Rat einholen, bevor Sie Fliesen über Anhydritestrich und Asphalt verlegen. Die Zementschlemppe (staubige Oberfläche) muss entfernt und vor dem Verlegen mit speziellen Versiegelungen wie Mapei Primer G und Ardex P51 versehen werden.

Holz- und Holzbalkenböden müssen fest und bewegungsfrei sein. Dies erreichen Sie am besten, indem Sie Bootsbausperrholz mit einer Dicke von mindestens 15 mm über den gesamten Boden verlegen und es alle 150 mm in jeder Richtung festschrauben. Tragen Sie vor dem Festschrauben des Bootsbausperrholzes PVA auf der Unterseite und den Seiten auf (**jedoch nicht auf der Oberfläche, die gefliest werden soll**). Wir empfehlen bei Fliesen auf Holzoberflächen einen professionellen Fliesenleger zu beauftragen, da jegliche Bewegung oder Biegung des Bodens verhindert werden muss und spezielle flexible Kleber zum Einsatz kommen.

Alte Stein- oder Naturstein-Bodenfliesen werden am besten entfernt. Falls dies unmöglich oder nicht praktikabel ist und die alten Fliesen völlig unbeschädigt sind, sollten sie gründlich von jeglichen Verunreinigungen befreit werden, z. B. Schmutz, ölige Rückstände, Wachs usw. Vinyl Fliesen sollten immer entfernt werden. Wenn über sie gefliest wird, können sie „schwitzen“ und eine Ablösung des Klebers verursachen.

WICHTIG:

Legen Sie keine Mosaiken direkt auf ein Bett aus feuchtem Sand und Zement. Dies kann zu Ausblühungen auf der Oberfläche bestimmter Fliesen führen. Ausblühungen (eine natürliche chemische Reaktion) ist die Bezeichnung für die weißlichen Flecken, die erscheinen, wenn die Fliese Feuchtigkeit enthält.

Fußbodenheizung

Eine Fußbodenheizung ist eine hervorragende und äußerst effiziente Art zu heizen, entweder als einzige Wärmequelle im Raum oder zur Unterstützung eines bestehenden Heizsystems. Es gibt zwei Ausführungen: Warmwasser- und Elektroheizungen. Die Installation der Elektroheizung ist äußerst einfach. Auf dem Untergrund werden vor dem Verlegen der Fliesen Kabel und Matten ausgelegt. Ein Aufputz-Thermostat sorgt für eine vollständige Kontrolle über die Temperatur. Naturstein, Keramik- und Feinsteinzeug-Bodenfliesen können allesamt in Kombination mit Fußbodenheizungen verwendet werden, sofern entsprechende Dehnungsfugen vorhanden sind. Diese absorbieren die thermische Ausdehnung und Schrumpfung zwischen den Fliesen und dem Untergrund. Eine elektrische Fußbodenheizung wird den Boden um etwa 5-6 mm erhöhen, dies sollte also in ihre Installation eingeplant sein.

Die Anweisungen des Herstellers der Fußbodenheizung müssen befolgt werden.

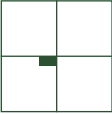
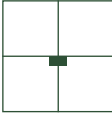
Bei der Installation von Fußbodenheizungen müssen zusätzlich die Herstellerangaben für Kleber und Fugenmasse befolgt werden. Es ist sehr wichtig, alle Informationen über die Installation, insbesondere bezüglich der Wartezeiten vor und nach der Installation, zur Hand zu haben, bevor die Arbeiten beginnen. Falls die Installation nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde, können aufgrund von Wärmedehnung, Wärmeschrumpfung und Trocknungsprozessen Risse auftreten.

Die Fußbodenheizung sollte die ersten 28 Tage nach der Installation der Fliesen nicht eingeschaltet werden, damit der Kleber vollständig aushärten kann. Am ersten Tag nach der 28-tägigen Aushärtezeit: Stellen Sie die Heizung auf 5 ° C und erhöhen Sie sie dann für die nächsten fünf Tage um 5 ° C pro Tag.

Vorbereitung und Planung - Böden

Anzeichnen des Arbeitsbereichs

Sehen Sie sich zunächst den Raum genau an. Finden Sie zuerst den Mittelpunkt des Bodens, indem Sie die Mittelpunkte von zwei gegenüber liegenden Wänden bestimmen und zwischen diesen Punkten eine Linie ziehen. Bestimmen Sie nun den Mittelpunkt dieser Linie.

<p>1</p> 	<p>Sie werden den Mittelpunkt je nach Fliese eventuell ein wenig verlegen müssen, um Verschnitt zu reduzieren, wenn Sie die Kanten des Raums erreichen. Sie können die Mittellinie als Kante oder als Mittelpunkt für die erste Reihe von Mosaiken verwenden.</p>
<p>2</p> 	<p>Legen Sie die Mosaikmatten nun lose auf und lassen Sie Platz für die Fugen. Die Größe der Fugen wird vom gewünschten Effekt und von den jeweils gewählten Mosaiken abhängen.</p>

Wie breit sollen die Fugen sein?

Bodenmosaikmatten müssen mit einem Fugenspalt verlegt werden, der dem Spalt zwischen den Mosaiksteinen, aus denen die Matte besteht, entspricht.

Wenn Sie mehr als ein Produkt verwenden, überprüfen Sie die Dicke der Fliesen und Mosaiken – möglicherweise müssen Sie unterschiedliche Dicken mit zusätzlichem Kleber anpassen, um eine gleichmäßige und ebene Oberfläche zu gewährleisten. Verschiedene Dicken können auch mit Marmox- oder Wedi-Platten aufgebaut werden.

Ziel ist es, ein ansprechendes Muster zu erzielen und gleichzeitig unnötige Schnitte oder dünne Streifen an den Raumkanten zu vermeiden. In der Türöffnung sollten möglichst ganze Mosaikmatten verlegt werden. Wenn Sie durch eine Türöffnung hindurch verfliesen (z. B. Installation in zwei verschiedenen Räumen), achten Sie darauf, dass an der Schwelle eine Bewegungsfuge installiert wird. Dies ermöglicht unterschiedliche Substrate und Umgebungstemperaturen zwischen den Räumen.

Sobald Sie die Lage der Fliesen markiert haben, beginnen Sie mit der Verlegung in der Mitte am Ende des Raumes, d. h. am weitesten von der Tür entfernt.

Die erste Reihe ist die wichtigste. Wenn diese gerade und eben ist, ergibt sich der Rest von selbst. Wenn diese Reihe jedoch falsch ist, wird es zunehmend schwieriger, ein ansprechendes Ergebnis zu erzielen.

Badezimmer

Bade- und Duschwannen müssen absolut waagrecht sein, bevor Sie mit dem Fliesen beginnen. Um ein optisch ansprechendes Ergebnis zu gewährleisten, nehmen Sie das Fenster als Ihren Mittelpunkt und platzieren Sie größere Schnittstücke in Ecken, sowie an Übergängen zu Boden und Decke.

Kleber, Fugenmörtel und Dichtungsmittel

Welcher Kleber und Fugenmörtel?

Hinweis: Nicht alle Kleber, Reinigungsmittel, Fugenmassen und Imprägniermittel eignen sich gleich gut für alle Fliesen. Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten. Es ist besonders wichtig auf die Verwendung der richtigen Kleber, Fugen- und Dichtungsmasse zu achten. Sie sollten die Herstellerinformationen aufmerksam lesen und immer befolgen.

Folgen Sie unbedingt den Anweisungen des Herstellers auf den Produkten und kontaktieren Sie im Zweifelsfall bitte den Händler, bei dem Sie die Fliesen gekauft haben, oder Ihren Fliesenleger für weitere Informationen.

Folgen Sie beim Vermischen und Auftragen der Produkte immer den Anweisungen des Herstellers. Achten Sie besonders auf die Eignung der Produkte für Innen- und Außenbereiche. Ein namhafter Kleberhersteller bietet immer eine Auswahl von Produkten an, die auf verschiedene Unterböden abgestimmt sind.

Kleber und Fugenmörtel für feuchte Räume

Die Anforderungen für Kleber, Fugenmörtel und Abdichtungsmittel hängen vom jeweiligen Typ der Fliesen, dem Untergrundmaterial, der Breite der Fugen, und der Tatsache ab, ob es sich um eine normale oder um eine Power-Dusche handelt. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich von ihrem Fachhändler beraten lassen.

Obwohl die meisten Kleber und Fugenmassen unter normalen Umständen relativ wasserdicht sind können sie durch Zugabe eines elastischen Additivs weiter verbessert werden. Für Power-Duschen empfehlen wir Epoxidfugen. Versiegeln Sie nach der Installation stets den Fugenmörtel und die Fliesen nach Anweisung des Herstellers.

Glasmosaikfliesen

Für das Verlegen von Glasmosaiken empfehlen wir einen dünnen, auf Weißzement basierenden, latexmodifizierten Kleber wie Mapei Keraquick mit Latex Plus (C2 S2) oder einen weißen Epoxid-Kleber (R2) wie Mapei Kerapoxy oder Kerapoxy Design. In den USA ist Laticrete Platinum 254 eine geeignete Option. Bei transparenten Glasmosaiken die Stege im weißen Kleber vorsichtig abflachen, damit diese nicht durch das Mosaik hindurch zu sehen sind.

Bei der Auswahl von modifizierten Klebern auf Zementbasis für die Befestigung von Glasmosaiken ist Vorsicht geboten, da diese beim Mischen mit Wasser sehr starke Alkalien bilden können. Die Alkalien können das Trägermaterial für die Mosaiksteinchen angreifen.

Kleber, Fugen und Dichtstoffe - Fortsetzung

Mit Papier / Folie überzogene Glasmosaiken

Diese sind auf der Vorderseite der Fliesen mit einem Papier- oder Folienüberzug versehen, anstatt einem Maschennetz auf der Rückseite. Dies geschieht, weil einzelne Stücke durchsichtig oder lichtdurchlässig sind und ein Maschennetz nach der Installation sichtbar, d. h. unansehnlich wäre. Es empfiehlt sich einen weißen, schnell härtenden, flexiblen Latexkleber auf Zementbasis zu verwenden. Da die Folie oder das Papier auf der Vorderseite dieser Mosaiken liegt, ist es schwierig zu sehen, wie sie aussehen. Ziehen Sie VOR dem Verlegen einen Teil des Papier- oder Folienüberzugs der Fliese ab, um sicherzustellen, dass die Oberflächenbeschaffenheit Ihren Erwartungen entspricht.

Verwenden Sie weißen Epoxidkleber und -mörtel für Dampfbäder und Saunen.

Mit Papier überzogene Mosaikfliesen

Diese sind für Schwimmbäder, Dampfbäder und Saunen geeignet, da sämtliche Mosaiksteine Kontakt mit dem Kleber erhalten können. Verwenden Sie Epoxidkleber und -mörtel für Dampfbäder und Saunen. Es gibt eine große Auswahl an Epoxid-Klebern und -Mörteln. Mapei Kerapoxy und Mapei Kerapoxy Design eignen sich sowohl als Kleber als auch als Fugenmörtel (Einschrittverfahren). Für die Befestigung von papier- oder folienbeschichteten Mosaiken unter Wasser eignet sich der Kleber Ardex X77 in Verbindung mit einem wasserabweisenden Fugenmörtel (CG2).

Aufgrund ihrer Lichtdurchlässigkeit sind sie papierbeschichtet, um zu vermeiden, dass das Netzgewebe durch die installierten Glasmosaiken hindurch sichtbar ist. Mit Papier überzogene Fliesen sollten auf dieselbe Weise angebracht werden wie Glasmosaikfliesen, doch sollte das Papier stets nach vorne ziehen.

Es wird ein weißer, zementbasierter, schnell abbindender Flexkleber wie Mapei Keraquick mit Latex Plus empfohlen. Verlegen Sie jeweils nur eine kleine Fläche. Fünfzehn bis zwanzig Minuten nach dem Aufsetzen der Mosaikmatte das Papier mit einem feuchten Schwamm und warmem Wasser leicht anfeuchten, bis es dunkel wird. Testen Sie eine Ecke des Papiers, indem Sie es von einer Ecke aus leicht in Richtung der gegenüberliegenden Ecke nach unten ziehen. Wenn sich das Papier nicht sauber abziehen lässt, muss es erneut mit dem Schwamm benässt werden, bis es sich leicht ablösen lässt. Wenn sich die Mosaikmatte zu lösen beginnt, warten Sie etwas länger, damit der Kleber stärker aushärtet.

Nach Abziehen des Papiers die verlegte Fliese begutachten und alle nicht gradlinig verlaufenden Fugen ausrichten. Sollten Sie inakzeptable Fliesen entdecken, entfernen und ersetzen Sie diese, bevor der Kleber trocknet. Entfernen Sie das Papier stets direkt beim Verlegen und warten Sie nicht, bis alle Fliesenmatten verlegt wurden.

Wiederholen Sie den obigen Vorgang, bis alle Mosaikmatten verlegt worden sind.

Kleber, Fugen und Dichtstoffe - Fortsetzung

Mit Folie überzogene Mosaiken

Mit Folie verklebten Mosaikfliesen sollten auf dieselbe Weise angebracht werden wie andere Mosaikfliesen, allerdings muss hier die Folienseite nach vorne zeigen. Es wird ein weißer, zementbasierter, schnell abbindender Flexkleber wie Mapei Keraquick mit Latex Plus empfohlen. Der Kleber braucht mindestens 24 Stunden, um vollständig auszuhärten. Erst dann darf die Folie abgezogen werden. Soll die Ausrichtung der Mosaikfliesen vor dem Aushärten des Klebers noch korrigiert werden, kann die Folie vorsichtig mit einem scharfen Messer um die entsprechenden Mosaiksteine herum eingeschnitten werden.

Wenn sich die kleinen Mosaikstücke beim Entfernen der Kunststofffolie lösen, bedeutet das, dass der Kleber noch nicht ausreichend ausgehärtet ist. Verwenden Sie ein scharfes Messer und schneiden Sie kleine Schlitz in die Folie, damit mehr Luft an den Kleber gelangt und der Prozess beschleunigt wird. Wenn der Kleber trocken ist, entfernen Sie die Folie, indem Sie sie von einer Ecke zur gegenüberliegenden Ecke abziehen.

Einige Mosaiken haben eine Schutzfolie, die entweder die gesamte Oberfläche oder bestimmte Einzelteile bedeckt. Die Folie sollte während der Installation nicht entfernt und erst anschließend vorsichtig abgezogen werden. Bei einigen Mosaikfliesen mit Folie auf einzelnen Stücken ist es wichtig, die für das Abziehen nötige Zeit einzuplanen.

Dekorative Mosaiken Axum EW-AXUMOS, Minoan EW-MINMOS, Tuwana, EW-TUWMOS

Entfernen Sie den Fugenmörtel bereits während des Verlegens mit sauberem, warmem Wasser und einem nassen Schwamm.

EW-AZTMOS Aztec

Verwenden Sie NUR WEISSEN, sandfreien Fugenmörtel, da dieser bei der Reinigung in den feinen Oberflächenlinien verbleibt.

Steinkiesel

Um sichtbare Fugenlinien zu vermeiden, müssen einige Kiesel möglicherweise leicht eingepasst werden, so dass sie in angrenzende Kieselplatten greifen.

Natursteinmosaik

Verwenden Sie einen weißen, schnell abbindenden, stark verformungsfähigen zementbasierten Klebemörtel (C2FT S1 oder S2). Mapei Keraquick in Weiß ist gut geeignet. Dadurch wird die Möglichkeit einer Wasserfleckenbildung auf der Oberfläche durch den Kleber während des Aushärtungsprozesses reduziert. Auch das Durchscheitern von Farben auf hellen Steinmosaik wird reduziert.

Natursteinmosaik (und natursteinhaltige Mosaiken)

Diese müssen vor und nach dem Verfugen imprägniert werden, wenn das Mosaik vollständig sauber und trocken ist. LTP Mattstone oder Lithofin MN Stainstop sind geeignete Imprägniermittel. Dadurch werden mögliche Flecken und das Eindringen von Wasser reduziert.

Kleber auftragen

Wände

Die zu verfliesende Wandfläche mit einer Acrylgrundierung grundieren und trocknen lassen. Tragen Sie jeweils nur so viel Kleber auf den Boden oder die Wand auf, wie Sie innerhalb von 15 Minuten verarbeiten können – ein Quadratmeter ist normalerweise ungefähr richtig.

Tragen Sie eine gleichmäßige Schicht etwa 4 bis 6 mm dick mit einer Zahnkelle auf, um parallele Linien zu ziehen. Beginnen Sie entsprechend den an den Wänden angezeichneten Mittel- und Horizontallinien mit dem Verlegen der Fliesen. Drücken Sie die Mosaikmatte fest in den streifenförmigen Kleber in der Wandmitte. Platzieren Sie die erste Matte auf dem Kleber und drücken Sie diese fest ein. Stellen Sie sicher, dass die erste Fliese gerade und planeben aufliegt. Verlegen Sie nun die nächsten Fliesen auf die gleiche Weise, und erzeugen Sie mit Fugenkreuzen eine gleichmäßige Fuge zwischen denselben.

Wenn Sie die Kanten des Raums erreichen, können Sie die Matten bzw. Mosaikstücke so zurechtschneiden, dass sie in die Lücken passen (wenn erforderlich), und den überschüssigen Kleber entfernen. Nach dem Verfugen werden die Ecken mit Silikon gefüllt, um eine Expansion zu ermöglichen. Achten Sie darauf, dass kein Kleber auf die Fliesenoberfläche gerät. Wischen Sie beim Arbeiten überschüssige Reste mit einem feuchten Schwamm ab.

Sie werden manchmal individuelle Matten schneiden müssen, um kleine Bereiche zu füllen. Besonders beim Schneiden kleiner Teile ist sehr vorsichtig vorzugehen. Siehe Abschnitt „Schneiden“.

Fugenkreuze, die beim Verlegen verwendet wurden, müssen entfernt werden, bevor die Abbindezeit des Klebers erreicht ist.

Wo die Wandfliesen mit dem Boden zusammentreffen, ergibt sich ein besserer Übergang, wenn die Wandfliesen auf den Bodenfliesen sitzen. Mit Silikonmasse füllen.

Falls der Untergrund nicht völlig bewegungsfrei ist, muss ein flexibler Kleber zum Einsatz kommen. Dies ermöglicht winzige Bewegungen und reduziert die Möglichkeit, dass die Glasfliesen und der Fugenmörtel rissig werden. An Übergängen mit unterschiedlicher Höhe sind jedoch Dehnfugen unumgänglich. Holen Sie stets professionellen Rat ein.

Kleber sind als normal- oder schnell härtende Ausführung erhältlich. Die normal härtende Ausführung benötigt bis zu 24 Stunden zum Härten, während die schnell härtende Ausführung je nach Dicke, Temperatur und Feuchtigkeitsbedingungen bis zu zwei Stunden braucht.

Böden

Wenn der Untergrund sich ausdehnen oder zusammenziehen kann (z. B. Holzböden oder Böden mit Fußbodenheizung), ist es wichtig, einen flexiblen S2-Kleber zu verwenden. Unter bestimmten Umständen sind Dehnfugen unumgänglich. Holen Sie stets professionellen Rat ein.

Kleber sind als normal- oder schnell härtende Ausführung erhältlich. Die normal härtende Ausführung benötigt bis zu 24 Stunden zum Härten, während die schnell härtende Ausführung je nach Dicke, Temperatur und Feuchtigkeitsbedingungen bis zu zwei Stunden braucht. Auf die Rückseite aller Fliesen sollte eine Kleberschicht von 2 mm aufgetragen werden (zusätzlich zu dem Kleber, der auf dem Boden verteilt wird). Diese Methode wird als vollflächige Bettung bezeichnet.

Dehnungsfugen

Es gibt zahlreiche Gründe für Bewegungs- und Dehnfugen in Gebäuden. Teilen Sie einen größeren, zu fliesenden Bereich in eine Reihe von kleineren Flächen mit dazwischen liegenden Dichtungs- und Haftungsbrechern auf. Ein Architekt kann angeben, an welchen Stellen Fugen benötigt werden, sie sind aber immer dann obligatorisch, wenn Fliesen an Wände oder einen anderen Baustoff angrenzen, oder wo z. B. eine Dehnungsfuge im Substrat bereits vorhanden ist.

Auftragen

Tragen Sie jeweils nur so viel Kleber auf den Boden auf, wie Sie innerhalb von 15 Minuten verarbeiten können – ein Quadratmeter ist normalerweise ungefähr richtig. Verteilen Sie den Kleber als feste, ebene Schicht (und nicht als Klebepunkte). Verwenden Sie eine Zahnkelle, um parallele Linien zu ziehen. Die Dicke sollte für Fußböden ca. 8 bis 10 mm betragen.

Platzieren Sie die gesamte Fliese auf dem Kleber und drücken Sie diese fest ein. Stellen Sie sicher, dass die erste Fliese gerade und planeben aufliegt. Verlegen Sie nun die nächsten Fliesen auf die gleiche Weise, und erzeugen Sie mit Fugenkreuzen (siehe unten) eine gleichmäßige Fuge zwischen denselben.

Verwendung von Fugenkreuzen

Wenn Fugenkreuze senkrecht in den Boden bzw. horizontal an der Wand eingesetzt werden (d. h. sie ragen im rechten Winkel von der gefliesten Oberfläche ab), müssen sie aus den Fugen entfernt werden, sobald die Abbindezeit des Klebers erreicht ist.

Wenn die Fugenkreuze zum vollständigen Trocknen des Klebers über Nacht oder über einen langen Zeitraum zwischen den Fliesen belassen werden, können sie Beschädigungen an den Fliesenrändern verursachen, weil der Kleber sich zusammenzieht und um die Fugenkreuze fest wird. Hervorstehende Fugenkreuze können durch versehentliche Stöße zu Beschädigungen und Abstoßungen der Fliesenränder führen. Gehen Sie nicht über den Boden, bis die Fugenkreuze entfernt wurden und die Verlegearbeiten abgeschlossen sind.

An den Raumkanten muss die Fliese entsprechend zugeschnitten werden. Wo Boden- und Wandfliesen zusammentreffen, ergibt sich ein besserer Übergang, wenn die Wandfliesen auf den Bodenfliesen sitzen. Lassen Sie einen Spalt zwischen dem Rand der Bodenfliese und der Wand, um eine Expansion zu ermöglichen.

Halten Sie den Kleber von der Oberfläche der Fliesen fern – wischen Sie überschüssigen Kleber sofort mit einem sauberen, feuchten Schwamm ab.

Wenn Sie den ersten Quadratmeter verlegt haben, bereiten Sie einen anderen Bereich vor, und so weiter.

Wenn an den Kanten der Wand oder des Bodens noch ungeflieste Bereiche vorhanden sind, müssen Sie die Fliesen möglicherweise entsprechend zuschneiden (siehe Abschnitt zum Schneiden von Fliesen).

Verfugen

Welcher Fugenmörtel?

Hinweis: Nicht alle Kleber, Reinigungsmittel, Fugenmassen und Imprägniermittel eignen sich gleich gut für alle Fliesen. Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten.

Testen Sie immer eine kleine unauffällige Stelle vor dem Verfugen der gesamten Fliesenfläche, um zu überprüfen, ob Sie mit dem Aussehen der verfugten Mosaiken wirklich zufrieden sind.

Für die Verfugung von Glasfliesen empfehlen wir sandfreie oder feinsandige Fugenmörtel wie Mapei Keracolor SF oder FF, um die Gefahr von Kratzern zu reduzieren. Welchen Fugenmörtel Sie auch wählen, probieren Sie ihn immer auf einer noch nicht befestigten Mosaikplatte aus, bevor Sie mit dem Verfugen beginnen, um sicherzustellen, dass er die Fliese nicht zerkratzt.

So wird verfugt

Testen Sie immer eine kleine unauffällige Stelle vor dem Verfugen der gesamten Fliesenfläche, um zu überprüfen, ob Sie mit dem Aussehen der verfugten Fliesen wirklich zufrieden sind. Reinigen Sie die zu verfugende Oberfläche und lassen Sie diese trocknen, bevor Sie fortfahren.

Imprägnieren bzw. versiegeln Sie die Fliesen vor dem Verfugen, um Verfärbungen zu verhindern.

Anm.: Unabhängig von der gewählten Farbe des Fugenmörtels ist es ratsam, eine Fliese vorher zu testen, um sicherzustellen, dass das Fugenpigment die Oberfläche der Fliese nicht beeinträchtigt.

Nützlicher Tipp

Sie sollten einen Bereich stets mit dem gleichen Fugenmörtel verarbeiten, um Farbvariationen zu vermeiden. Jeden fertiggestellten Quadratmeter mit klarem Wasser und einem Schwamm reinigen, damit kein überschüssiger Fugenmörtel auf der Oberfläche antrocknen kann. Niemals Ecken von Räumen verfugen. Diese müssen mit einem geeigneten Silikonkautschuk gefüllt werden, um eine Expansion von Wand bzw. Boden zu ermöglichen.

Es ist sehr wichtig, den Fugenmörtel nach den Anweisungen des Herstellers zu mischen. Lassen Sie den Fugenmörtel nach dem Anrühren zwei Minuten stehen. Dann mit einem Fugengummi in einer diagonalen Bewegung auf die Fliesen verteilen. Bearbeiten Sie jeweils etwa einen Meter und warten Sie dann fünf Minuten, bevor Sie den überschüssigen Fugenmörtel mit dem Fugengummi entfernen. Warten Sie weitere fünf Minuten, bevor Sie die geflieste Oberfläche mit einem sauberen Schwamm abwischen. Überprüfen Sie immer, dass keine Linien in den Fugen hinterlassen wurden. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der gesamte Bereich verfugt ist.

Anschließend zwei Stunden warten und dann alle Fliesen mit klarem Wasser und einem Schwamm säubern. Eventuelle Fehler korrigieren.

Wichtiger Hinweis

Bei der Verwendung von Ultra-Mapei Colour Plus Grout muss dieser Fugenmörtel mit einem elektrischen Mixer mit 1-1,1 Liter Wasser pro 5 kg Sack Ultra Colour Plus angemischt werden. Gießen Sie die gesamte Wassermenge in den Eimer und fügen Sie dann den Fugenmörtel hinzu. Langsam durchmischen. Lassen Sie die Mischung zwei Minuten stehen und mischen Sie dann erneut durch. Kein zusätzliches Wasser hinzugeben. Wenn das Material nach 15-20 Minuten zu härten beginnt, mit dem Paddel erneut durchmischen, aber kein Wasser hinzugeben. Der Mörtel hat eine Verarbeitungszeit von einer Stunde.

Verfugen von Bodenmosaiken

Fugenmörtel verleiht den Fliesenflächen ein sauberes Erscheinungsbild. Die Fugen sollten immer bündig mit der Fliesenoberfläche abschließen.

Nach dem letzten Imprägnieren ein Betreten des Bodens möglichst vermeiden, bis das Imprägniermittel vollkommen eingezogen ist (folgen Sie stets den Empfehlungen des Herstellers).

Lassen Sie den Kleber vor dem Verfugen mindestens 24 Stunden lang antrocknen. Dicke Kleberschichten, kühle Temperaturen, und andere Umstände können die Trockenzeit verlängern.

Empfehlungen zum Verfugen

Bodenmosaiken müssen mit einem Fugenspalt verlegt werden, der dem Spalt zwischen den Mosaiksteinen, aus denen die Matte besteht, entspricht.

Farbiger Fugenmörtel

Bestimmte Fugenmörtel sind nicht UV-beständig und verblassen bei direkter Sonneneinstrahlung. Wenden Sie sich an den Mörtelhersteller.

Abschlussarbeiten

Wenn Sie mit dem Verfugen fertig sind, suchen Sie gründlich nach Fugen, in die noch kein Fugenmörtel eingearbeitet ist und füllen Sie diesen bei Bedarf ein. Wischen Sie mit einem feuchten Schwamm oder Tuch über die ganze Wand-/Bodenfläche und lassen Sie diese vollständig trocknen. Wir empfehlen die Fugen sieben Tage nach dem Verfugen mit einer schützenden Versiegelung zu behandeln. Fragen Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler.

Führen Sie zuvor immer einen Test an einer kleinen, unauffälligen Stelle durch. Befolgen Sie dabei die Anweisungen des Herstellers. Wenden Sie beim Verfugen größte Sorgfalt an, um die Schönheit Ihrer Fliesen zu bewahren.

Mosaikfliesen schneiden

Ein Schneiden von Mosaiken ist unvermeidlich. Beim Schneiden von Mosaiken sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Es sollte eine vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA) für Hände und Augen verwendet werden.

An Ausschnitten für Steckdosen usw. entfernen Sie einfach die entsprechende Anzahl kleiner Mosaikstücke an der richtigen Stelle auf der Mosaikmatte.

Allgemeines	Zum Schneiden kann eine speziell für Glasfliesen geeignete Trennscheibe mit Wasserzuführung verwendet werden. Die Scheibe ist umlaufend mit FEINEN Industriediamanten beschichtet und ist speziell zum Schneiden von Glasfliesen gedacht. Der Scheibe muss viel sauberes Wasser zugeführt werden. Die Schnittdrehzahl muss mit ca. 1200 U/min niedriger als normal sein. Schneiden Sie langsam und mit geringem Druck auf die Glasmosaikstücke.
Metallmosaik	Diese können mit einer Wasser-Fliesenschneidmaschine und einer normalen Diamant-Trennscheibe geschnitten werden.
Glasmosaikfliesen	Diese sind spröde und benötigen spezielle Werkzeuge zum Schneiden. Für gerade Schnitte auf Mosaikplatten verwenden Sie eine Schneidmaschine, die mit einem 18 mm Schneidrad ausgestattet ist. Ritzen Sie die Fliesenstücke in einer Reihe an, um Sie dann einzeln zu brechen.

Spezifische Produkte	
Beryl GW-BERRRMOS, Ice GW-ICERRMOS, Jager GW-JAGDLMOS, Paragon GW-PARDLMOS, Solitaire GW-SLTDLMO, Zircon GW-ZIRRRMOS	Mit Papageienzange für Mosaikfliesen, mit Hartmetall-Trennscheiben oder einem elektrischen Fliesenschneider für Mosaiken schneiden
Zenith Copper EW-ZENCPMOS, Zenith Silver EW-ZENSLMOS, Golden Nugget EW-GNUMOS, Silver Nugget EW-SNUMOS, Aurelio EW-AURMOS, Orabella EW-ORAMOS, Black Link EW-BKLMOS, Silver Link EW-SVLMOS, Herald EW-HERMOS, Inca EW-INCMOS, Lega EW-LEGMOS, Mayan EW-MAYMOS, Axum EW-AXUMOS, Minoan EW-MINMOS, Tuwana EW-TUWMOS, Aztec EW-AZTMOS	Eine Wasser-Fliesenschneidmaschine mit einer normalen Diamant-Trennscheibe
Astral Silver EW-ASTSLMOS, Astral Copper EW-ASTCPMOS	Eine Wasser-Fliesenschneidmaschine mit einer normalen Diamant-Trennscheibe. Alle Schnittkanten müssen glatt gefeilt werden.
Ceylon EW-CEYMOS	Kann mit einer Stichsäge geschnitten werden

Instandhaltung und Pflege

Nicht alle Reinigungsmittel eignen sich gleich gut für alle Fliesen. Wir empfehlen, sofern unten nicht anders angegeben, die Verwendung pH-neutraler Reinigungsprodukte für unsere Fliesen. Die Verwendung von säurebasierten Reinigungsprodukten, inklusive Vinegars, kann bei einigen Fliesen Reaktionen und Wesensänderungen hervorrufen. Außerdem müssen scheuernde Reinigungsmittel vermieden werden, da sie die Oberfläche der Mosaiken verkratzen.

Glas

Entweder sauberes Wasser oder ein neutrales (d. h. weder saures noch alkalisches) Reinigungsmittel, Fensterputzmittel sind geeignet. Dazu unbedingt ein weiches Tuch verwenden, um Kratzer zu verhindern. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese die Oberfläche verkratzen.

Gold

Verwenden Sie keine säurebasierten Reinigungsmittel für goldhaltige Produkte. Folgen Sie den Anweisungen oben für Glas.

Schillernde Produkte

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Produkten, die Flusssäure enthalten (wie Poolreiniger), da bei der Reinigung der Glanzeffekt verloren gehen kann.

Metall

Verwenden sie warmes Seifenwasser. Anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und dann trockenreiben. Alternativ können Sie einen Edelstahlreiniger verwenden. Benutzen Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsprodukte, Scheuerkissen oder Bleichmittel. Lassen Sie keine anderen Metalle wie z. B. Stahlwolle mit Stahlmosaikflächen in Berührung kommen, da kleine Metallteile in die Oberfläche eindringen und dort korrodieren können, so dass Roststellen entstehen.

Kupfer

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Produkten, die Zitronensäure oder Flusssäure enthalten, da diese Flecken verursachen können.

Fotos

Aufgrund von Variationen bei der Studiobeleuchtung und der Druckfarben, können die Fliesenfarben, die in der Original Style Broschüre dargestellt sind, leicht von den tatsächlichen Farben der Fliesen abweichen.

Haftungsbeschränkung

Es ist daher stets ratsam, Ihren Original Style-Händler zu bitten, Ihnen Muster zu zeigen, bevor Sie Ihre Auswahl treffen.

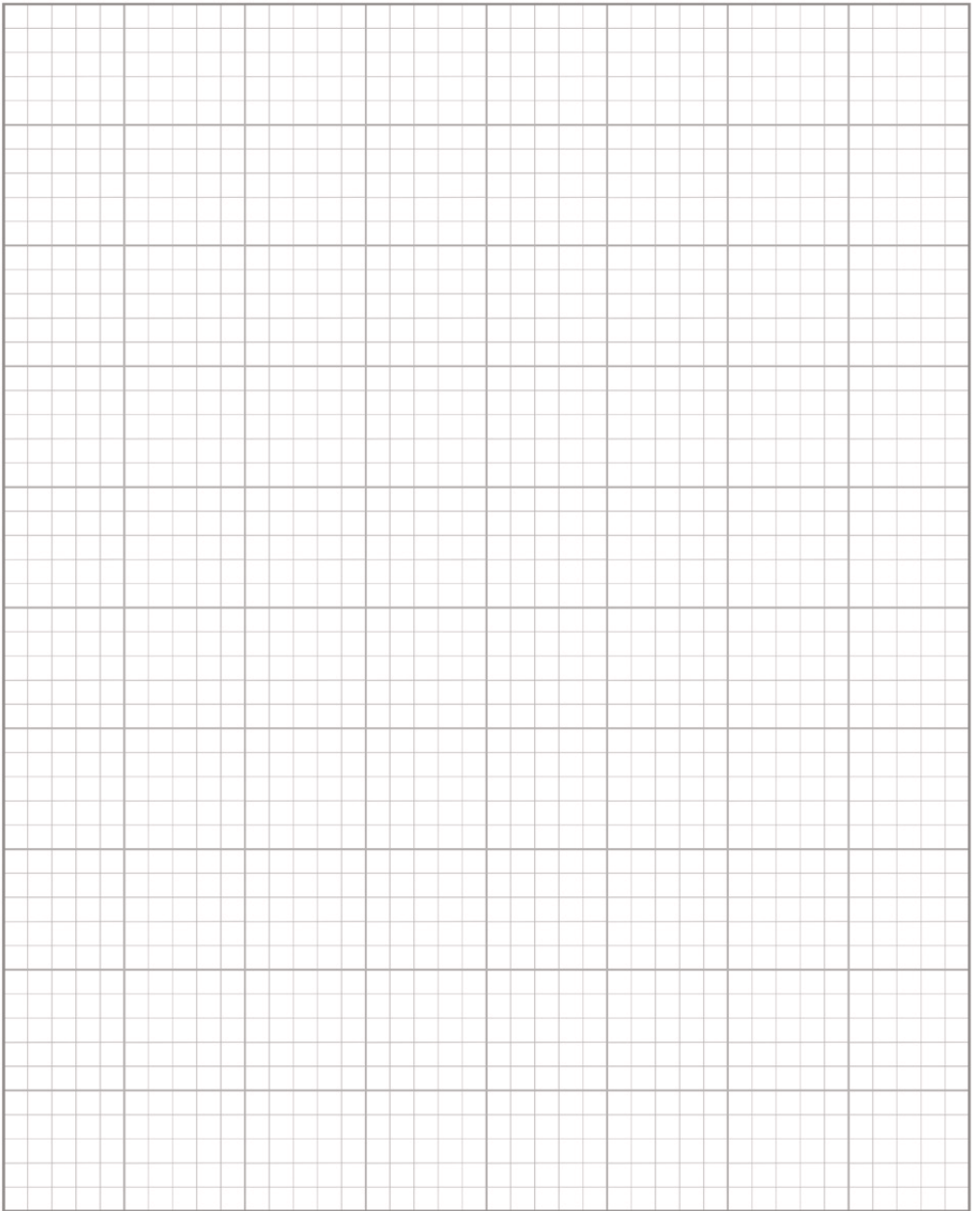
Original Style übernimmt für die fehlerhafte Installation seiner Fliesen keine Haftung. Sollte es Reklamationen bezüglich der Fliesen selbst geben, dann beschränkt sich die gesetzliche Haftung von Original Style lediglich auf den Artikelaustausch oder Kostenrückerstattung. Weitere Schäden werden nicht abgedeckt. Reklamationen müssen innerhalb von sieben Arbeitstagen nach Erhalt der Fliesen geltend gemacht werden. Fliesen müssen vor der Installation kontrolliert werden. Eine Reklamation nach der Installation ist nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie durch die Installation Qualität, Farbe, Textur, Nuance und Größe der Fliesen akzeptieren.

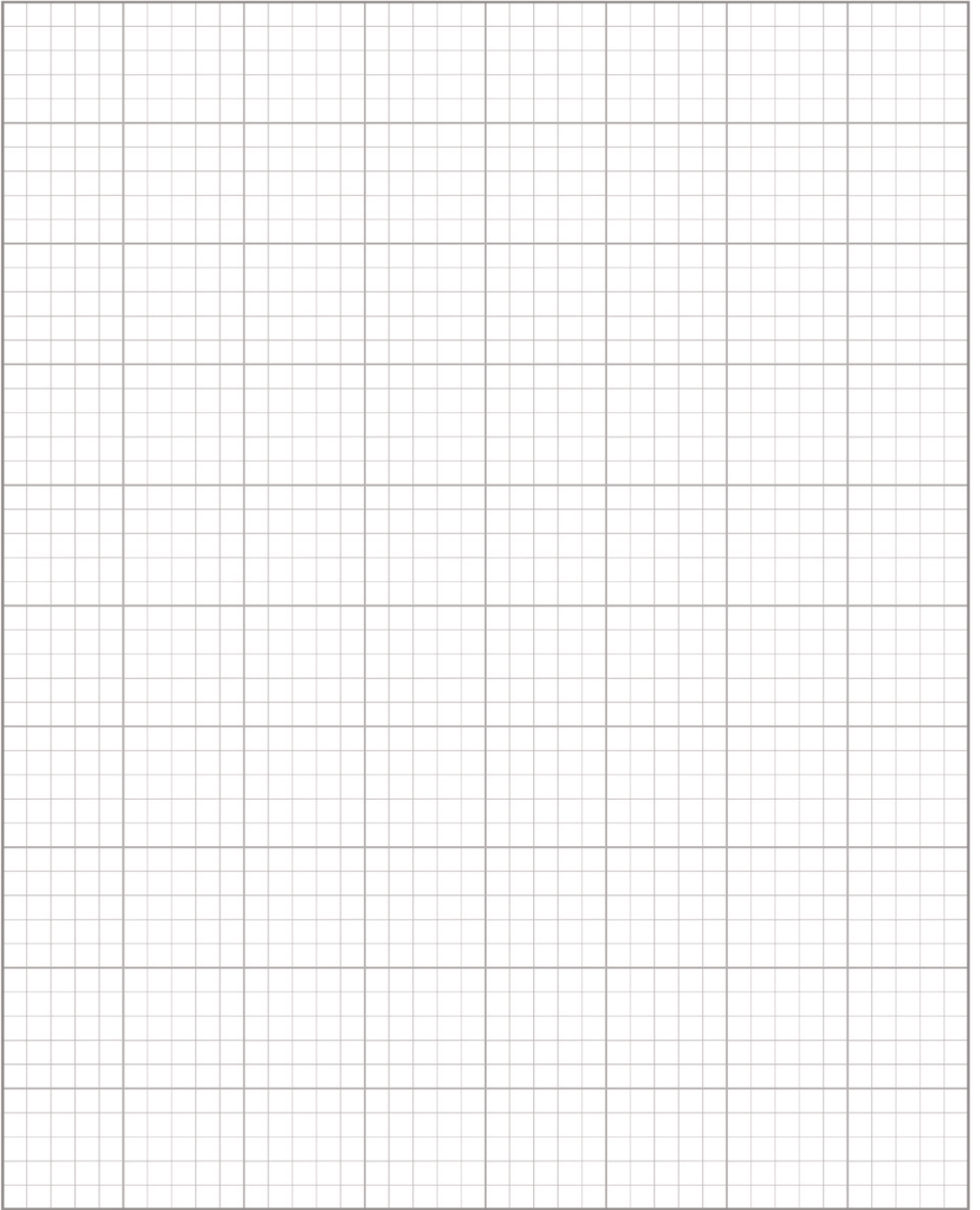
Original Style Ltd. gewährleistet die beschreibungs- und zweckgemäße Fabrikationsausführung der Fliesen. Original Style Ltd. gibt keine weiteren ausdrücklichen oder impliziten Garantien hinsichtlich Eignung der Artikel für besondere Installationsarten. Wir geben keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien in Bezug auf Verschleißfestigkeit oder Wartungsverfahren.

Die Verwendung von säurebasierten Reinigungsprodukten, inklusive Vinegars, kann bei einigen Fliesen Reaktionen und Wesensänderungen hervorrufen. Außerdem müssen scheuernde Reinigungsmittel vermieden werden, da sie die Oberfläche der Mosaiken verkratzen.

Bitte beachten: In den USA folgen Sie bitte den Empfehlungen eines namhaften Produktherstellers in Verbindung mit dieser Verlegeanleitung und richten Sie sich stets nach den Vorgaben des American National Standards Institutes (ANSI), wie im „Handbook for Ceramic Tile Installation“ des Tile Council of America beschrieben.

Nützliche Webseiten sind: ctioa.org, tileusa.com







ORIGINALSTYLE

Falcon Road, Sowton Industrial Est.
Exeter, Devon, EX2 7LF, England
Telefon: +44(0)1392 473001
Fax: +44(0)1392 473011

©Original Style Ltd
V1/3/22